PB.S-01-214

Kapitel 3: Solidarität sichern

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Sebastian Lederer (KV Konstanz)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 213 bis 215 einfügen:
die sich für Mitarbeiter*innen einsetzen, brauchen auch selbst mehr Schutz. Gleiches gilt auch für die Beschäftigten, die erstmals einen Betriebsrat gründen wollen und solche, die sich konsequent für Mitarbeiter*innen einsetzen. Die Mitbestimmungsrechte wollen wir ausbauen und modernisieren, wenn es um die

Begründung

In kleinen Betrieben und im Handwerk mit durchschnittlichen Betriebsgrößen von 5 Mitarbeiter*innen ist die betriebliche Mitbestimmung schwierig und eine Betriebsratsgründung nicht möglich bzw. der Aufwand im Vergleich zu groß. Menschen die sich für Mitarbeitende einsetzen sollten in diesen Fällen auch geschützt werden, ohne dass ein Betriebsrat existiert. Wir müssen auch in diesen unternehmen Grundlagen für Mitsprache schaffen.

weitere Antragsteller*innen

Karl Stelthove (KV Warendorf); Pius Bandte (KV Lindau); Antje-Mareike Dietrich (KV Braunschweig); Jeanne Emilia Riedel (KV München); Andreas Müller (KV Essen); Stephan Wiese (KV Lübeck); Hannah Oschmann (KV Würzburg-Stadt); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Astrid Hilt (KV Neunkirchen/Saar); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Marc Zimmermann (KV Oberberg); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Mario Hüttenhofer (KV Konstanz); Dirk Paul Finkeldey (KV Aurich-Norden); Edith Memmel (KV Kronach); Milan Aljoscha Schröder (KV Main-Taunus); Alexandra Wagner (KV Mayen-Koblenz); Patrick Voyé (KV Marburg-Biedenkopf); David Gorré (KV Konstanz)